

#BWZBRUGG

JAHRESBERICHT 2017/2018

Technik Natur

Annerstrasse 12

Postfach 128

CH-5201 Brugg

Telefon 056 460 01 01

info@bwzbrugg.ch

BWZ BRUGG Website

www.bwzbrugg.ch

Wirtschaft KV//Erwachsenenbildung

Industriestrasse 19

Postfach

CH-5201 Brugg

Telefon 056 460 24 24

Wirtschaft KV

kv@bwzbrugg.ch

Erwachsenenbildung

eb@bwzbrugg.ch

INHALT

04	Vorwort
05	Organe, Funktionen
06	Statistik
08	Lehrpersonen
11	Mutationen
12	BWZ Brugg
13	Wirtschaft KV
14	Erwachsenenbildung
16	Integrales Kompetenzzentrum
20	Vertiefungsarbeit Adventure Room
22	Jugendfest
24	Radio- und Fernsehgeschichte
25	Lehrabschlüsse
32	Beste Lehrabschlüsse
34	Schulrechnung
35	Impressum

VORWORT

ABSCHIED UND AUFBRUCH IM
BILDUNGSZENTRUM BWZ BRUGG

Liebe Leserinnen und Leser

ABSCHIED

Auf Ende Schuljahr 2017/2018 haben sich 6 von 9 Mitgliedern aus dem Schulvorstand verabschiedet. Yvonne Brescianini und Peter Huber (12 Jahre Zugehörigkeit) sowie Sibylle Boss, Rosi Magon, Brigitte Zürcher und Jörg Hunn (8 Jahre Mitarbeit) gebührt

neuen Schulleitungsposten intern besetzen konnten, spricht für unseren hervorragenden Lehrkörper. Rolf Niederhauser, Rektor und Leiter Wirtschaft sowie Urs Kleiner, Leiter Erwachsenenbildung sind von ihren Leitungsfunktionen zurückgetreten. Beide sind vor 25 Jahren in diese Positionen gewählt worden und haben über all die Jahre, übrigens zusammen mit mir, zuerst die Handelsschule KV Brugg und nach 2004 das Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ Brugg, geprägt, ausgebaut und vorwärtsgebracht. Ich erinnere mich gerne zurück, nicht zuletzt auch an die damaligen Wahlen und die jederzeit freundschaftliche und verlässliche Zusammenarbeit. Danke Rolf, danke Urs.

AUFBRUCH

Die nunmehr neugewählten Schulvorstandsmitglieder werde ich im nächsten Jahresbericht näher vorstellen. Der Schulvorstand wählte die beiden langjährigen Lehrpersonen Ivan Jecic, Leiter Wirtschaft und Stellvertreter des Rektors und Claudio Cannatella als Leiter Erwachsenenbildung. Beide bringen die notwendigen Qualifikationen und das Engagement für ihre neuen Funktionen mit. Beiden wünsche ich einen erfolgreichen Start. Zu guter Letzt sind wir auf Ende Schuljahr mit unserer neuen Website gestartet. Werfen Sie ruhig mal einen Blick darauf, Sie werden überrascht sein von der Vielfalt und schnellen Navigation auf unserer neuen Homepage. Ich danke allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden für ihre Leistungsbereitschaft und Treue zum BWZ. Allen Berufslernenden wünsche ich viel Erfolg in ihrer Erstausbildung und einen guten Start in ein spannendes Berufsleben. Mein grosser Dank geht an den Träger unseres Bildungszentrums BWZ, die Stadt Brugg sowie an meine Kolleginnen und Kollegen vom Schulvorstand und an die Schulleitung. Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen dieses Jahresberichtes.

Max Zeier, Präsident Schulvorstand



ORGANE, FUNKTIONEN

BUND

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, Staatssekretär Dell'Ambrogio Mauro

KANTON

Departement Bildung, Kultur und Sport

Abteilung Berufsbildung und Mittelschule, Leiterin

Hunziker Kathrin

Sektion Schulische Bildung, Leiter

Schneider Sandro

Sektion Betriebliche Bildung, Leiter

Kunz Matthias

Fachstelle Nahtstelle 1, Leiter

Lemmke Oliver

TRÄGER

Stadt Brugg

SCHULVORSTAND

Präsident

Zeier Max, Brugg

Vizepräsidentin

Baur Jürg, Brugg

Bittl-Dätwiler Nicole, Mönthal

Bürgi Adrian, Böttstein

Egli Dieter, Windisch

Eichenberger Manuel, Gränichen

Plüss Richard, Lupfig

Wächter Marco, Windisch

Willi Bruno, Auenstein

BERUFSFACHSCHULE

Schulleitung

Rektor Schulleiter Technik Natur

Simmen Alex

Konrektor Schulleiter Wirtschaft KV

Ivan Jecic

Schulleiter Erwachsenenbildung

Claudio Cannatella

Prüfungsleitung

Wirtschaft KV

Keller Ursula

ABU Technik Natur

Krähenbühl Hans

Schulverwaltung

Verwaltung Technik Natur Leitung

Marti Priska

Verwaltung Technik Natur

Jonscher Maja

Verwaltung Technik Natur

Keller Esther

Berufslernende Technik Natur

Tishukaj Krenare

Verwaltung Wirtschaft KV // EB

Mascolo Flavia

Verwaltung Wirtschaft KV // EB

Schaffner Esther

Berufslernende Wirtschaft KV // EB

Mujovic Lejla

Technischer Dienst Technik Natur

Labortechniker

Biland Marcel

Hauswartin

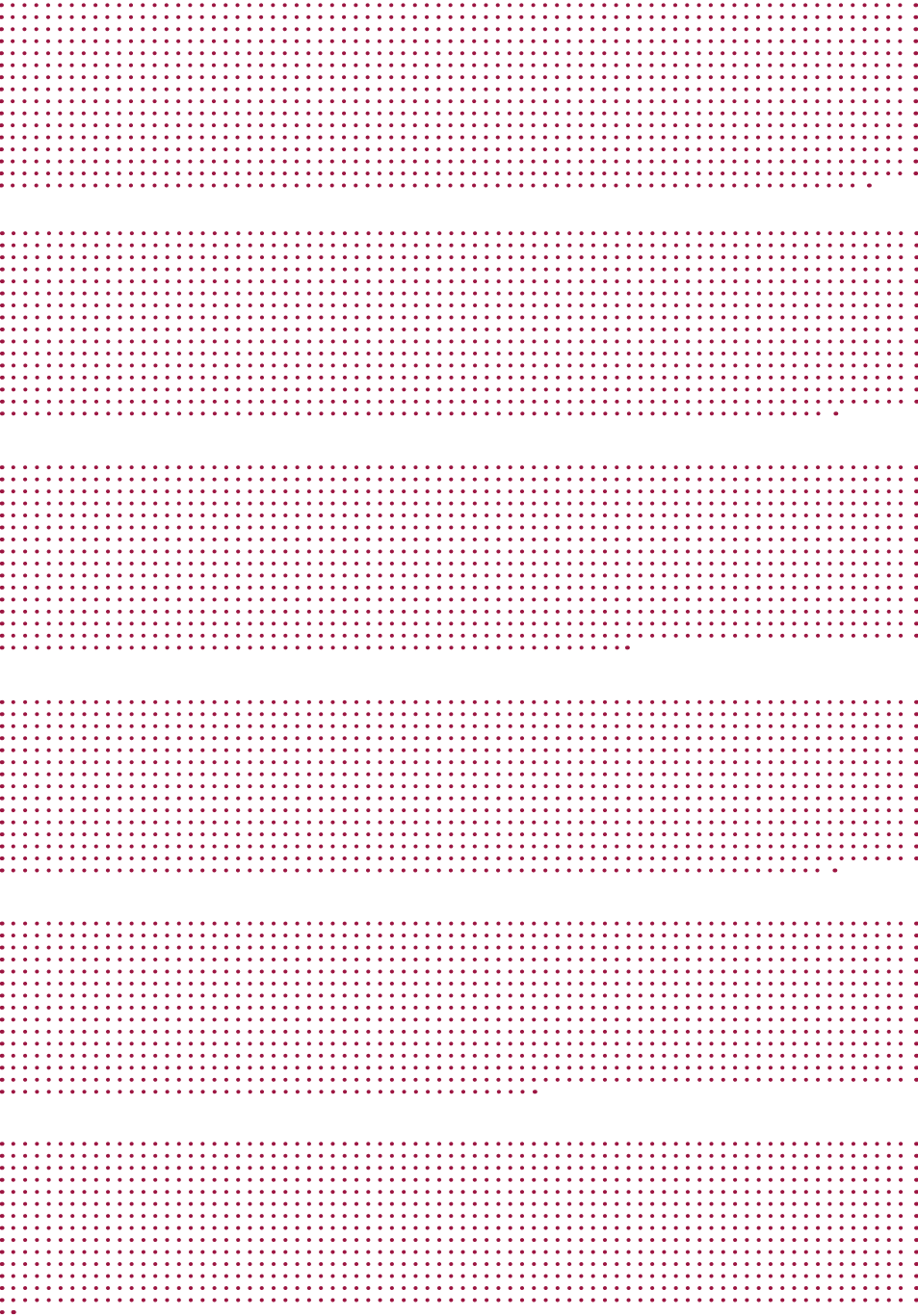
Csapo Eva

ICT-Ingenieur

Urech Werner

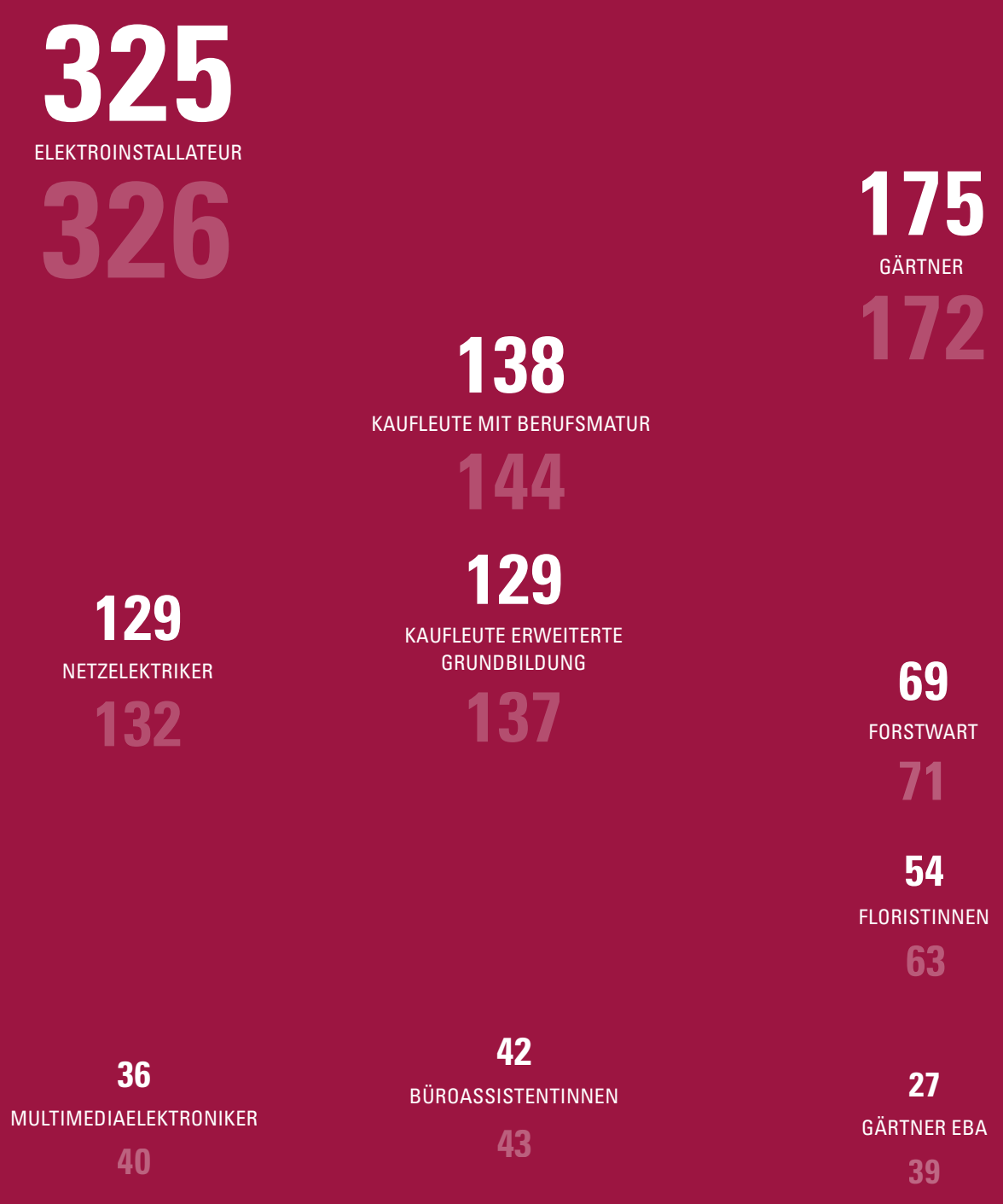
STATISTIK

ENTWICKLUNG DER
SCHÜLERZAHLEN



ENTWICKLUNG

SCHÜLERZAHLEN PRO BERUF
SCHULJAHR 2017/18
2016/17



LEHRPERSONEN BERUFLICHE GRUNDBILDUNG A–K

A

Ambühl Andreas	Fachunterricht Gärtner	TN
----------------	------------------------	----

B

Binkert René	Fachunterricht Forstwarte	TN
Brun Roger	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN

C

Cannatella Claudio	Informatik	KV
Castelberg Urs	Fachunterricht Multimediaelektroniker	TN
Cavigelli Sergio	Fachunterricht Gärtner	TN

D

Dalprà Francesco	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Delshad Lisa	Allgemeinbildung	TN
Dempwolff Dirk	Fachunterricht Multimediaelektroniker	TN

E

Eberle Dominic	Deutsch, Psychologie	KV
Erb Christine	Fachunterricht Gärtner	TN

F

Fivian Bernhard	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Flückiger Werner	Fachunterricht Gärtner	TN
Frei Dr. Dana	Englisch	KV

G

Greco Maria	Italienisch	KV
-------------	-------------	----

H

Hagmann Hugues	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Hähni Brigitte	Sprachfächer	KV
Haller Rolf	Allgemeinbildung	TN
Hartkorn Melanie	Wirtschaftsfächer	KV
Hauri Samuel	Allgemeinbildung, Deutsch, Geschichte	TN, KV
Hersche Yvonne	Geschäftskommunikation	KV
Hirt Silvio	Fachunterricht Gärtner	TN
Huber Walter	Fachunterricht Gärtner	TN
Hubschmid Christian	Allgemeinbildung	TN
Hügli Esther	Fachunterricht Floristinnen, Allgemeinbildung	TN

J

Jecic Ivan	Wirtschaftsfächer	KV
------------	-------------------	----

K

Keller Ursula	Deutsch, Geschichte	KV
Kikels Tom	Sport	KV
Kleiner Urs	Wirtschaftsfächer	KV
Krähenbühl Hans	Allgemeinbildung	TN
Kutter Felix	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN

LEHRPERSONEN BERUFLICHE GRUNDBILDUNG L–W

L

Lampart Peter	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Lanz Reto	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Larsen Majken	Allgemeinbildung	TN
Leitner Hermann	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN

M

Märki Raphael	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Maurer Maja	Geschäftskommunikation	KV
Meier Thomas Erwin	Englisch	KV
Merki Werner	Allgemeinbildung	TN
Müller Ueli	Fachunterricht Gärtner	TN

N

Niederhauser Rolf	Wirtschaftsfächer	KV
Nietlisbach Andrea	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN

R

Roy Pia	Deutsch	KV
---------	---------	----

S

Salman Cavdar Filiz	Wirtschaftsfächer	KV
Schläpfer Matthias	Wirtschaftsfächer	KV
Schönrock Martin	Allgemeinbildung	TN
Schrämmli Heinz	Fachunterricht Gärtner	TN
Seiler Daniel	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Simmen Alex	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Sorg Roman	Wirtschaftsfächer	KV
Stähli Bernhard	Sport	TN

U

Ursavas Serdar	Wirtschaftsfächer	KV
Ursprung Katharina	Französisch	KV

V

Von Arx Lukas	Fachunterricht Multimediaelektroniker	TN
Vonlanthen Benjamin	Allgemeinbildung	TN
Vontobel Daniel	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN

W

Wanderon Ueli	Fachunterricht Forstwarte	TN
Wasern Jürg	Fachunterricht Elektroinstallateure, Netzelektriker	TN
Weibel Michelle	Fachunterricht Gärtner	TN
Wenzinger Gerhard	Fachunterricht Forstwarte	TN
Widmer Thomas	Sport	TN
Wilson Andrea	Englisch	KV
Wirth-Schär Käthi	Fachunterricht Floristinnen	TN



MUTATIONEN

EINTRITTE SCHULJAHR 2017/2018

Roger Brun	Fachunterricht Elektroinstallateure	TN
Melanie Hartkorn	Wirtschaftsfächer	KV
Christian Hubschmid	Allgemeinbildung	TN
Silvio Hirt	Fachunterricht Gärtner	TN
Roman Sorg	Wirtschaftsfächer	KV
Krenare Tishukaj	Lernende Verwaltung	TN
Werner Urech	Informatik	TN
Jürg Wasem	Fachunterricht Elektroinstallateure, Netzelektriker	TN

AUSTRITTE SCHULJAHR 2017/2018

Bamberger Elisabeth	Deutsch	KV
Urs Lehni	Fachunterricht Netzelektriker	TN
Benjamin Meier	Allgemeinbildung	TN
Ernst Nobs	Fachunterricht Multimediaelektroniker	TN
Richard Plüss	Fachunterricht Forstwerte	TN
Roman Stalder	Sport	TN

ARBEITSJUBILÄEN IM SCHULJAHR 2017/2018

Kathia Ursprung	Französisch, 20 Dienstjahre	KV
Sergio Cavigelli	Fachunterricht Gärtner, 10 Dienstjahre	TN
Maja Maurer	Informatik, 10 Dienstjahre	KV
Pia Roy	Deutsch, 10 Dienstjahre	KV
Filiz Salman	Wirtschaftsfächer, 10 Dienstjahre	KV

Den Jubilaren, den Austretenden und Pensionierten danken wir herzlich für ihren langjährigen Einsatz an unserer Schule.

BWZ BRUGG

STILLSTAND IST DER ANFANG VOM ENDE

«Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.» In diesem Sinne hat das BWZ Brugg im Schuljahr 2017–18 viele innere und äussere Aktivitäten unternommen, um die Qualität der schulischen Berufs-

Das BWZ Brugg tritt in einem einheitlichen und definierten Erscheinungsbild auf. Dies widerspiegelt auch, was das BWZ Brugg ausmacht: ein modernes Bildungszentrum in den Kompetenzbereichen Technik, Natur, KV und mit einer vielseitigen Erwachsenenbildung.

bildung weiterhin zu verbessern. Wir sind bestrebt, unseren Lernenden die notwendigen Grundlagen für Beruf und Leben optimal zu vermitteln.

Noch immer herrscht eine grosse Ungewissheit in der Standortfrage der Berufsfachschulen Aargau. Alle Berufe unterliegen dem Wandel der Zeit, die Schulen müssen die neuen Gegebenheiten aufnehmen und sich den Änderungen stellen. Für die Schulentwicklung ist die seit Jahren ungewisse Situation aber hinderlich. Die Diskussion muss nun endlich zu einem Ergebnis führen. Das BWZ Brugg lässt sich aber nicht beirren, denn wir kennen unsere Qualitäten und sind vom Standort Brugg überzeugt.



Alex Simmen
Rektor BWZ
Schulleiter Technik Natur

Zur Verbesserung der Visibilität und Identität wurden der Web-Auftritt sowie unser Corporate Design neu gestaltet. Das BWZ Brugg tritt in einem einheitlichen und definierten Erscheinungsbild auf. Dies widerspiegelt auch, was das BWZ Brugg ausmacht: ein modernes Bildungszentrum in den Kompetenzbereichen Technik, Natur, KV und mit einer vielseitigen Erwachsenenbildung.

Die Personalentwicklung ist ein fester und wichtiger Bestandteil am BWZ Brugg. So absolvierten gleich mehrere Lehrpersonen ihre Ausbildung zum Erlangen der Lehrbefähigung. An diversen internen und externen Weiterbildungen werden die Lehrpersonen für ihre anspruchsvolle Tätigkeit weitergebildet. Das BWZ Brugg positioniert sich mit zeitgemässen Anstellungsbedingungen als moderner Arbeitgeber. In einem mehrstufigen Prozess wurde unter Einbezug aller Beteiligten das Anstellungsreglement gründlich überarbeitet.

Etwas Sorge bereiten uns noch immer die rückläufigen Schülerzahlen. Handwerklich-gewerbliche Berufe sind leider momentan bei den Jugendlichen weniger begehrt. Dabei werden das Potenzial und die Zukunftsaussichten dieser Berufe oftmals verkannt. Hier bedarf es vermehrter Aufklärungsarbeit bei Schülern und Lehrern der Volksschule, aber auch bei den Eltern. Unsere Schulabgänger vom BWZ Brugg sind begehrte Fachkräfte. Die demografische Entwicklung im Aargau lässt uns aber optimistisch auf die Jahre nach 2020 blicken. So arbeiten wir konsequent an äusseren und internen Faktoren weiter, um unseren Lernenden eine optimale Berufsbildung zu ermöglichen.

WIRTSCHAFT KV

DAS DING MACHT VOR GAR NICHTS HALT ...

Die Digitalisierung ist ein unaufhaltsamer Prozess, welcher unsere Wirtschaft und Gesellschaft grundlegend verändern wird. Nicht nur einzelne Berufe, sondern ganze Wirtschaftszweige erfahren Änderungen oder verschwinden gar ganz.

«Der Schlüssel zum Wandel liegt darin, all seine Energie zu fokussieren, nicht darauf, das Alte zu bekämpfen, sondern darauf, Neues zu erschaffen».

Sokrates

Der Rationalisierungs- beziehungsweise Automatisierungsprozess ist schon seit längerem in vollem Gange und wird von vielen Seiten her bejubelt, da er uns den Alltag wesentlich erleichtert und den Unternehmen Kosten erspart. Aber bei vielen von uns herrscht auch eine gewisse Skepsis diesen schnellen Änderungen gegenüber. Verständlich! Doch wie der griechische Philosoph Sokrates im 4. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung schon sagte:

«Der Schlüssel zum Wandel liegt darin, all seine Energie zu fokussieren, nicht darauf, das Alte zu bekämpfen, sondern darauf, Neues zu erschaffen».

Dass der Entwicklungsprozess der Digitalisierung gerade in unserem Bildungssystem enorme Chancen

auslösen wird, beweist die Einführung des Moduls «Medien und Informatik» im Lehrplan 21, in welchem Lernziele rund um digitale Medien bereits fest in der Volksschulbildung verankert sind. Folglich sieht die im KV-Bereich anstehende «Reform 2022» auch einen weiteren Digitalisierungsschritt vor. Hier nur drei von vielen Zielen:

- » Die Produktivität in der Zusammenarbeit und die Effizienz in der Ausbildung sollen erhöht werden.
- » Der fast unbegrenzte Zugang zum Wissen soll so genutzt werden, dass erworbenes Wissen, sinnvoll aufgearbeitet und dokumentiert, für alle zugänglich gemacht wird. Was nicht nur den Lernenden zugutekommt, sondern beispielsweise auch das kollaborative Arbeiten im Lehrerkollegium fördert.
- » Die neuen Methoden der didaktischen Wissensvermittlung sollen mit Hilfe von neuen Informations- und Kommunikationstechnologien angewendet und genutzt werden.

Um die erwähnten Chancen im Schulbetrieb optimal zu nutzen, werden Offenheit, Kreativität, Neugier und Experimentierfreude gefragt sein.

Ich bedanke mich bei allen Berufsbildnern und Lehrpersonen, die diesen «unaufhaltsamen» Digitalisierungsprozess mit der nötigen Ruhe und Gelassenheit auf sich nehmen, in vollem Bewusstsein, dass nichts so stet ist wie der Wandel.

Ivan Jecic
Konrektor BWZ
Schulleiter Wirtschaft KV



ERWACHSENENBILDUNG

ALTBEWÄHRTES TRIFFT AUF NEUES

Am 1. August 2017 hat mein 18. Jahr am BWZ Brugg begonnen, für mich ein ganz besonderes. Ich wurde als Nachfolger von Urs Kleiner in die Funktion als Leiter der Erwachsenenbildung gewählt. Ein Jahr durfte ich mit Urs Kleiner die Erwachsenenbildung kennenlernen. Die Erwachsenenbildung ist dank der hervorragenden Führung und der guten Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz, dem Berufsbildungszentrum Freiamt und dem KV-Lenzburg-Reinach Business School sowie unserem qualifizierten Personal in den letzten Jahren stetig gewachsen.

«Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern».

Nelson Mandela

Altbewährtes sollte man nicht ändern. Genau dies wird nicht der Fall sein. Jedoch muss Neues dazu kommen. Drei grosse Projekte standen im Schuljahr 2017/2018 an. Eine neue Webseite, Social Media Plattformen und ein neues Corporate Design.

Eine neue Webseite ist nötig geworden, weil unsere Kursteilnehmer eine bessere Übersicht über unsere Kursangebote sowohl auf Desktop- wie auch auf Mobilgeräten wünschen. Es ist heute allgemein üblich, sich elektronisch anmelden zu können. Wir werden

auch in Zukunft im Interesse unserer Teilnehmer die Webseite weiterentwickeln.

Die sozialen Medien sind heute nicht mehr wegzudenken. Hier sind zukünftige Events wie Informationsveranstaltungen, Projekte, Liveveranstaltungen usw. aufgeführt. Es wird vermehrt auch die Kommunikation mit den Berufslernenden gesucht, denn wir dürfen dabei nicht vergessen, dass dies unsere zukünftigen Kunden sind.

Mit dem neuen Corporate Design unterstreichen wir in deutlicher Form die Zusammenarbeit mit unserer Abteilung Technik und Natur in der Annerstrasse. In Zukunft werden wir auch für diese Berufsfelder Angebote entwickeln, die in der Erwachsenenbildung angeboten werden können.

Die Expo 2018 ist ebenfalls ein Projekt, welches seit vielen Jahren von der Erwachsenenbildung geleitet wird. Die Abteilung Technik und Natur sowie die Grundbildung KV haben sich mit grossem Aufwand am neuen Stand beteiligt. Wir möchten unsere Schule in all ihren Facetten der Bevölkerung vorstellen und erhoffen uns, Sie in einem unserer Kurse begrüßen zu dürfen.

Claudio Cannatella
Leiter Erwachsenenbildung



INTEGRALES KOMPETENZZENTRUM

FIT FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT

Neue Webseite, neues Logo: Das BWZ Brugg hat sein gesamtes Erscheinungsbild aufgefrischt und modernisiert. Verantwortlich für die übersichtliche Navigation, die intensiven Farben und die leichte Lesbarkeit ist die Gestalterin Doris Reimann. Die Aargauer Designerin macht gegen aussen sichtbar, was das Bildungszentrum im Innern längst ist: ein führendes Kompetenzzentrum mit integralem Ausbildungsangebot. Was heisst das? Die drei Abteilungen des BWZ – Technik Natur, Wirtschaft KV und Erwachsenenbildung – erneuern sich permanent in technischer, methodischer und fachspezifischer Hinsicht. Dank modernster Labors und der engen Zusammenarbeit von Netzelektrikern, Elektroinstallateuren und Multimediaelektronikern decken die technischen Berufe die Energie- und Datenverteilung vom Kraftwerk bis zur Steckdose ab. Die Natur-Berufe bilden in einem vernetzen Berufsfeld Forstwerte, Floristinnen und Gärtner aus - vom Baum bis zur Blume. Diese zukunftssträchtigen Synergien kommen nun auch im Corporate Design auf den ersten Blick zum Ausdruck.

Wer von Zukunft spricht, meint auch Digitalisierung: Mit seinen drei Lern-Plattformen Moodle, Office365 und card2brain ist das BWZ dafür bestens gerüstet. E-Learning ist am Bildungszentrum Brugg kein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Die Lernenden arbeiten täglich in und mit der BWZ-Cloud, um sich auf die digitale Arbeitswelt vorzubereiten. Auf der neuen Homepage ist dieser Bereich als grauer Farblock prominent sichtbar. Nicht zuletzt signalisiert die neue Webseite, dass das BWZ ein fester Bestandteil der Stadt und Region Brugg ist. Im strahlenden Panorama über den Dächern von Brugg drückt sich dieser Pluspunkt schon auf der Homepage aus. Generationen von Aargauern gingen hier zur Schule und geben ihr Wissen zum Teil als Lehrpersonen an die Jugend weiter. Das BWZ ist in der Bildungslandschaft fest verankert.

KOMPETENZZENTRUM KONKRET

RAUF UND RUNTER:
DAS VERSINKENDE ELEKTROLABOR

Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein normales Schulzimmer. Aber dann fahren wie von Geisterhand versteckte Labors aus den Tischen hoch. Per Knopfdruck gibt die Lehrperson Spannung drauf - und schon stecken die Lernenden Serie- und Parallelschaltungen, messen Widerstände oder probieren Motorenschaltungen aus. In jedem Schulzimmer des BWZ Brugg können zukünftige Elektroinstallateure und Netzelektriker ihr frisch erworbenes Theoriewissen schnurstracks in die Praxis umsetzen. So werden ganz konkret und unmittelbar relevante Kompetenzen geschult. «Es ist unglaublich wichtig, dass man in einem praktischen Beruf die Theorie direkt anwenden kann», sagt Jürg Wasem, Lehrer am Bildungszentrum BWZ. Wasem ist seit einem Jahr am BWZ tätig, schon vor seiner Zeit gab es drei Elektrolabors. Im Schuljahr 2017/18 ist das vierte in Betrieb genommen worden. Rund eine Viertelmillion Franken hat es gekostet. Für die Schule lohnt sich die Investition. Kaum eine Berufsschule in der Schweiz ist für Berufe der Elektrobranche so gut ausgerüstet wie das BWZ. Und: «Es macht Spass, so zu unterrichten», sagt Wasem. Am Lehrer-Elektropult lässt sich von Gleich- auf Wechselstrom umschalten oder die Spannung beliebig regulieren. An der etwas abgespeckteren Version der Lernenden hat es einen Direktstromregler, verschiedene Messgeräte und einen Notschalter, mit dem im Notfall das ganze System abgeschaltet werden kann.

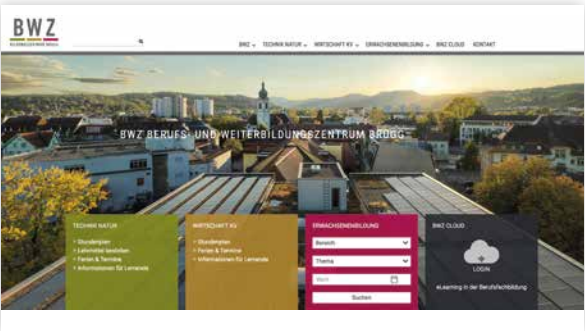
«Sicherheit wird bei uns grossgeschrieben», sagt Marcel Biland, der den technischen Ausbau der versinkenden Labors von Anfang an mitgestaltet hat. Hergestellt werden die Möbel von der deutschen Firma Elabo, ganz auf die Bedürfnisse des BWZ Brugg zugeschnitten. Elabo ist spezialisiert auf moderne technische Arbeitsplatzsysteme, die auf die Anforderung von Berufsschulen und Lehrbetrieben abgestimmt sind. Dazu zählen solche variablen Tischsysteme wie die Brugger Experimentierfelder, aber auch Lehrmaterial und didaktische Software, die im Fachunterricht einsetzbar sind. Die Labors tragen die Handschrift von Marcel Biland. Bruggs Daniel Düsentrieb ist seit zehn Jahren als Labortechniker am BWZ tätig. Mehrere Messgeräte hat der Tüftler selber konstruiert, gebaut und eingebaut. Mit ihrer Hilfe lässt sich unter anderem Drehstrom messen, der umgangssprachlich gerne als Starkstrom bezeichnet wird, weil er mit 400 Volt eine viel höhere Spannung aufweist als der normale Strom aus der Steckdose. Im Alltag kennt man Drehstrom nur von Grossgeräten wie Elektroherden. An den Elektrolabors des BWZ Brugg hingegen kommt der Starkstrom aus der Steckdose.

#BWZBRUGG

LOGO



WEBSITE



SYMBOLE

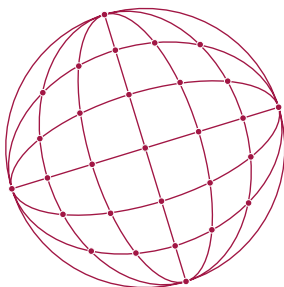
TECHNIK NATUR



WIRTSCHAFT KV



ERWACHSENENBILDUNG



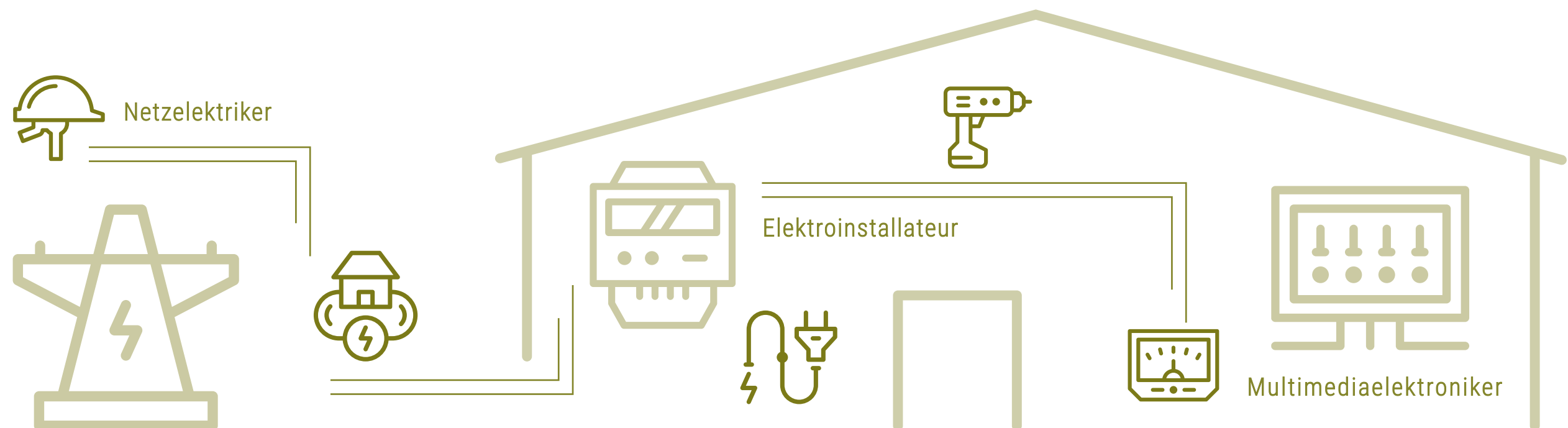
Einmalig in der Berufsbildung: Die vier Elektrolabors am BWZ Brugg



«NATUR GESTALTEN, UNTERHALTEN UND BEWIRTSCHAFTEN»



«ENERGIE- UND DATENVERTEILUNG»



ALLGEMEINBILDUNG

«DIE VERTIEFUNGSARBEIT WAR FÜR UNS EIN ABENTEUER»

Die Floristinnen Rebecca Erny, Melanie Hort und Céline Wiederkehr haben für ihre VA im Fach Allgemeinbildung einen Adventure Room gebaut. Nun erzählen Sie, wie sie davon profitiert haben.

Wie kamen Sie darauf, einen Adventure Room als Vertiefungsarbeit zu bauen?

Melanie Hort: Der Adventure Room passte perfekt zum Oberthema «Erleben». Es ist ein Raum, in dem man eingesperrt ist, ohne Kontakt zur Aussenwelt.

Das klingt beklemmend. Ist es nicht unangenehm?

Rebecca Erny: Nein, es ist ein Spiel. Um den Ausgang zu finden, muss man verschiedene Rätsel lösen. Man hat keine Angst. Zur Sicherheit hat es Kameras im Raum.

Wie wichtig war es für Sie, die VA nicht nur als schriftliche Arbeit zu verfassen, sondern auch etwas Konkretes herzustellen?

Melanie Hort: Sehr wichtig. Wir konnten herausfinden, was hinter den Kulissen steckt und haben etwas Persönliches erlebt. Es war für uns selbst ein Abenteuer.

Wie meinen Sie das?

Rebecca Erny: Ich hatte einen richtigen Adrenalinschub. Und ich erlebte hautnah, was es heisst, im Team zu arbeiten. Allein findet man nicht heraus.

Melanie Hort: Es geht noch weiter: Man vergisst völlig die Zeit. Und wenn man wieder herauskommt, hat man ein unglaubliches Glücksgefühl. Die Normalität kommt einem danach wie eine andere Welt vor. Der Adventure Room verändert die Wahrnehmung.

Das Gefühl, eingesperrt zu sein, scheint Jugendliche zu faszinieren. Filme wie «Maze Runner – Die Auserwählten im Labyrinth» sind im Trend. Können Sie sich das erklären?

Rebecca Erny: Unsere Generation klebt oft am Bildschirm. Wir bewegen uns viel zu oft nur in digitalen Welten. Im Adventure Room hingegen ist man in einer echten Welt. Man fühlt etwas, erlebt eine Geschichte hautnah. Das ist wohl der Grund.

Céline Wiederkehr: Ein Adventure Room ist ein echtes Abenteuer. Auch wenn glücklicherweise keine Ungeheuer auf einen zukommen wie in «Maze Runner» ...

Wie viele Zeit haben Sie investiert?

Melanie Hort: Von Dezember bis Januar waren wir in der Freizeit praktisch durchgehend dran. Über die Wochenenden, über Weihnachten...

Sie hätten sich die VA auch einfacher machen können.

Rebecca Erny: Definitiv. Mein Vater hat mich schräg angeschaut und gefragt: Wieso treibt ihr einen solchen Aufwand? Aber wir hatten einfach Spass am Thema. Ohne diese Leidenschaft wäre die VA auch nicht so gut herausgekommen.

Hat sich der Aufwand also gelohnt?

Rebecca Erny: Ja. Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden. Wir haben etwas gelernt. Jetzt können wir aus eigener Erfahrung sprechen.

Melanie Hort: Gemeinsam etwas aufzubauen hat sich gelohnt. Es war spannend.

Einen kleinen Einblick in den Adventure Room. Rebecca Erny, Melanie Hort und Céline Wiederkehr (von links nach rechts) haben im Sommer 2018 die Lehre als Floristin EFZ erfolgreich abgeschlossen.



BRUGGER JUGENDFEST 2018: REDE VON REKTOR ALEX SIMMEN

DER JUGEND GEHÖRT DIE ZUKUNFT,
DEN ALTEN DIE VERGANGENHEIT,
DEN WEISEN DER AUGENBLICK!

Heute feiern wir das Fest unserer Brugger Jugend, also der Zukunft! Es ist mir deshalb eine ganz grosse Ehre, vor unserer Brugger Jugend eine Rede zu halten. Ich habe euch etwas mitgebracht. Ein weisses Blatt Papier! Eigentlich wollte ich für jeden von euch ein Blatt Papier mitnehmen, doch das wäre mir am Umzug

Zugegeben, das Wasser der Aare ist nicht tiefblau, schimmert aber oftmals smaragdgrün. Auch ist die Aare nicht von Palmen gesäumt, aber dafür von stattlichen Eichen und Weidenbäumen. Manchmal erkennen wir das Paradies vor der Haustür gar nicht!

schon etwas zu schwer geworden. Ihr müsst euch nun vorstellen, jeder von euch hat ein Blatt Papier und einen Stift vor sich. Jetzt habe ich eine kleine Aufgabe für euch: Stellt euch vor, ihr zeichnet auf das leere Blatt ein Bild vom Paradies. Wie sieht es im Paradies aus? Jetzt bin ich aber gespannt, was ihr Zeichen würdet:

- » ein Meer mit tiefblauem Wasser
- » einen goldigen Sandstrand
- » Palmen und Papageien
- » Berge mit Schnee
- » Habe ich noch etwas vergessen?
- » Aber ja! die Aare und die Stadt Brugg

Wir stehen vor den Ferien und die Sehnsucht trägt uns in die Ferne, hin zu Sonne und tiefblauem Wasser. Aber es erstaunt mich schon, dass ihr nicht an unsere schöne Aare gedacht habt. In unserem Brugger Schachen gibt es viele schöne, kleine Buchten mit Sandstrand. Zugegeben, das Wasser der Aare ist nicht tiefblau, schimmert aber oftmals smaragdgrün. Auch ist die Aare nicht von Palmen gesäumt, aber dafür von

stattlichen Eichen und Weidenbäumen. Manchmal erkennen wir das Paradies vor der Haustür gar nicht! Dazu möchte ich euch etwas erzählen: Als ich in Brugg die Schule besuchte, durfte ich an einer Reise in die östliche Türkei teilnehmen. Die Landschaft war eher karg, steinig und wenig grün. Die Menschen waren hingegen sehr herzlich und empfingen uns mit offenen Armen. Wir wurden in ihre Häuser eingeladen, um einen Tee zu trinken. In fast allen Häusern trafen wir ein ähnliches Bild an. Die Menschen dort hängten ein Bild mit ihrer Vorstellung vom Paradies auf. Und wisst ihr, was auf diesen Bildern abgebildet war? Grüne Hügel, Wiesen, Wälder und Wasser – Landschaften so, wie wir sie bei uns kennen. Es ist schon eigenartig: Beim Gedanken ans Paradies träumen wir von fernen Ländern und wiederum stellt unsere Gegend für sehr viele Menschen auf dieser Welt das Paradies dar. Und wirklich: Wir leben in einer traumhaften Landschaft! Wir können uns vieles leisten, haben tolle Schulen und wir können unsere Zukunft frei gestalten. Eigentlich leben wir hier in Brugg paradiesisch! Oft empfinden wir das aber nicht so. Was ist eigentlich das Paradies? Unsere Sehnsucht oder unser Leiden lässt uns von einem wundervollen Ort träumen, ein Ort, an welchem alles besser und schöner ist. Und in unseren Träumen fliegen wir davon und suchen das Paradies. Doch stellt das Paradies nicht doch etwas mehr dar?

Denkt nochmals an das Bild vom Paradies, welches ihr gezeichnet habt. Gibt es im Paradies noch andere Menschen? So ganz alleine im Paradies – das wäre doch sehr langweilig. Wenn ihr jemanden mit ins Paradies nehmen könntet, wen würdet ihr mitnehmen? Eure Eltern, eure Geschwister, die Grosseltern, Tanten, Onkel, eure Freunde oder die ganzen Schulklassen? Dann aber auch noch die Lehrer und die ganze Schule oder wollen wir gleich die ganze Stadt Brugg mitnehmen oder die ganze Schweiz? Viele Menschen haben Platz im Paradies. Aber wer hat überhaupt das Recht,

im Paradies zu leben? Haben nur diejenigen das Recht im Paradies zu leben, welche dort geboren sind? Als ich in eurem Alter war, kamen viele Italiener zu uns in die Schweiz. Anfangs waren wir einander fremd. Wir haben Hörnli gegessen und die Italiener Pasta. Aber mit der Zeit lernten wir einander schätzen, nicht nur Pasta und Pizzas, sondern auch die unterschiedlichen Wesensarten oder der andere Lebensstil. Mit der Zeit entstanden tiefe Freundschaften. Ihr Jugendlichen aus Portugal, Deutschland, Kosovo, Mazedonien, Spanien, Serbien, Bosnien, Türkei, Albanien, Syrien, Sri Lanka und allen den anderen Ländern, ihr bringt viel von eurer Kultur mit, nicht nur Fussball, und bereichert mit eurer Kultur unsere Gesellschaft. Das geht aber nur dann, wenn man sich gegenseitig respektiert, tolerant ist und offen aufeinander zugeht. Viele, sehr viele Menschen möchten hierherkommen, um hier bei uns zu leben. Es gibt immer wieder Kriege, Armut und auch der Klimawandel bedroht unsere Welt. Not und fehlende Perspektive zwingen Menschen, ihr Land zu verlassen und sie treten die grosse Reise ins vermutete Paradies an. Sie durchqueren Wüsten und Meere, sie übersteigen Berge, nur damit sie hierher gelangen. Brugger Jugend: Ihr seid die Zukunft! Ihr müsst mitentscheiden: Soll es eine dicke, hohe Mauer rund um unser Paradies geben oder möchten wir versuchen Brücken zu bauen? Brücken zu Menschen, die in Not geraten sind, Brücken als Zeichen des Miteinanders und Brücken als Zeichen für eine offene Welt mit mehr Menschlichkeit. Der Traum vom Paradies ist auch der Wunsch nach Geborgenheit und Sicherheit. Und was verspricht uns Sicherheit: Geld! Bitte dreht euch um und seht dieses wunderschöne Haus an. In diesem Haus, dem Simmengut, befindet sich heute unsere Musikschule. Wer möchte nicht in einem solchen Haus mit Angestellten, Tennisplatz und Park leben! Mein Urgrossvater hat dieses Haus gebaut. Die Familie Simmen hatte mit ihrer Möbelfabrik viel Geld

verdient. Was ich davon weiss: Sie lebten komfortabler als die meisten anderen Leute in Brugg, sie waren aber mit all dem Geld und Luxus auch nicht glücklicher. Und letztlich hat meine einst reiche Familie all ihr Geld verloren und damit auch dieses schöne Haus. Pech für mich, Glück für die Stadt Brugg, die nun eine so wunderschöne Musikschule hat. Was zeigt uns das? Geld brauchen wir, Geld gibt uns aber nur eine beschränkte Sicherheit. Wir sollten deshalb einer Tätigkeit nachgehen, die uns nebst Geld auch eine Befriedigung gibt. Denn wer mit Freude arbeitet und lernt, schafft sich innere Sicherheit und Zufriedenheit. Ihr habt sicherlich Träume und Vorstellungen, was ihr für einen Beruf lernen wollt. Tierärztin, Erfinder, Schauspielerin, Sportler und je näher die Berufswahl kommt, desto begrenzter werden die Möglichkeiten. Aus Träumen werden Wirklichkeiten: aus der Tierärztin wird eine Fachfrau Gesundheit, aus dem Erfinder ein Elektroinstallateur, aus der Schauspielerin wird eine Floristin, aus dem Sportler ein KV-Lehrling. Und das ist gut so, denn es spielt eigentlich gar nicht so eine grosse Rolle, welchen Beruf ihr erlernen wollt. Entscheidend ist nicht, was ihr macht, sondern wie ihr es macht und dass ihr die gestellten Anforderungen erfüllen könnt. Und wenn ihr etwas richtig gut macht und könnt, bekommt ihr auch Freude daran und entdeckt plötzlich die schönen Seiten. Es ist wie mit dem Rechnen in der Schule, wenn man weiss, wie die Rechnungen zu lösen sind und sie aufgehen, so bekommt man plötzlich Freude, auch am Rechnen. Oft streben wir nach Grösserem und übersehen die kleinen und so spannenden Sachen und das Glück um uns herum. Seht euch um, vielleicht sitzt das Glück gleich neben euch! Das Glück liegt oft im Kleinen verborgen und wir träumen vom Paradies. «Der Jugend gehört die Zukunft, den Alten die Vergangenheit, den Weisen der Augenblick!» Heute sind wir alle Weisen und geniessen den wunderbaren Augenblick: hier in unserem Paradies, hier am Brugger Jugendfest. Vieles ändert sich in unserer Welt und vieles wird immer schneller und schneller. Eines bleibt aber über Jahrzehnte beständig: unser Brugger Jugendfest. Wo auch immer euch die Sehnsucht und das Fernweh hintreiben, nehmt bitte folgendes mit: die Kraft, eure Jugend und Erinnerungen an das Brugger Jugendfest, hier in unserem kleinen Paradies. Und denkt daran, Brugger Jugend: Ihr seid die Zukunft. Ich wünsche allen ein paradiesisches Jugendfest!



100 JAHRE TECHNIKGESCHICHTE

VON HITLERS RADIO ZUR HANDYCAM

Der Beruf des Multimediaelektronikers war im 20. Jahrhundert von bahnbrechenden technischen Innovationen geprägt. Ernst Nobs, der über 30 Jahre lang am BWZ als Lehrperson im Fachunterricht Multimediaelektroniker tätig war, hat in dieser Zeit eine Sammlung

von heute historischen Radio-, TV-und Messgeräten zusammengetragen. Auf Ende des Schuljahres 2017/18 ist Nobs in den Ruhestand getreten. Seine Sammlung erzählt zukünftigen Generationen von einer aufregenden Vergangenheit.

Unbezahlbare Sammlerstücke: Antennen-Messgeräte wie das Speicherkathodenstrahloszilloskop kosteten einst bis 40'000 Franken.



24

Da war das Radio noch Zentrum der Familie: UKW-Gerät aus dem Schwarzwälder Apparatebau der 40erjahre



Ein Stück unheilvolle Weltgeschichte: Mit einem Stahldrahttonband dieser Art nahm auch Hitler seine Reden auf.



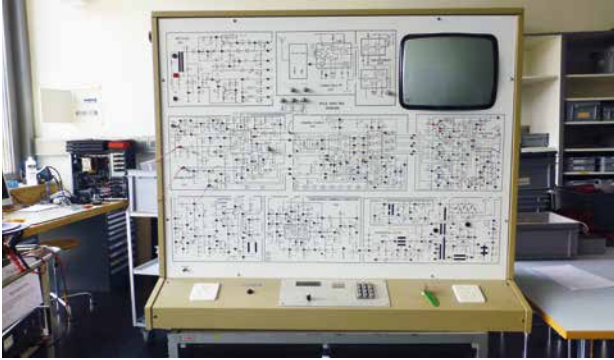
Noch gar nicht so lange her und doch schon längst Vergangenheit: Blick ins Innerste der ersten Sony-Handycam.



Die Erfindung des Fernsehens in Echtholz: Philips-TV aus den 40erjahren.



Wo liegt der Fehler? Imposantes Schulmodell aus der Blütezeit der TV-Reparatur.



LEHRABSCHLÜSSE 2017 / 18

Name	Vorname	Firma
------	---------	-------

BÜROASSISTENTEN / BÜROASSISTENTINNEN EBA

Azizi Ajten	ASS Immobilientreuhand AG, Eiken
Bachmann Céline	de Sede AG, Klingnau
Bandello Chiara	Genossenschaft Migros Aare, Oftringen
Dakaj Elisa	ask! - Beratungsdienste, Aarau
Dedaj Liljana	Wasag brush systems AG, Oberentfelden
Dragusha Bleona	TRINAMO AG, Aarau
Faden Daniela	HELLA Storen AG, Steinhausen
Fink Julia	F. + M. Konstantin Logistik AG, Oftringen
Fragano Francesca	IVECO (Schweiz) AG, Hendschiken
Gentile Giovanni	TRINAMO AG, Aarau
Golaj Shqipdona	Lithofin AG, Ehrendingen
Gyolay Gábor	FIDEMEDIA GmbH, Seengen
Haring Melissa	Flex Precision Plastics Solutions AG, Hägglingen
Huggler Tim	Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden
Köroglu Celil	Verein Lernwerk, Turgi
Kryeziu-Aliu Arlinda	Ernst Schweizer AG, Möhlin
Mazzotta Alessandro	Antalis AG, Lupfig
Polat Melissa	TRINAMO AG, Aarau
Schödler Reto	Kantonaler Sozialdienst, Hendschiken
Tseggai Sina	Stiftung Töpferhaus Aarau, Aarau
Zeneli Jeton	Streck Transport AG, Möhlin

25

ELEKTROINSTALLATEUR / ELEKTROINSTALLATEURIN

Aebli Marina	ETAVIS AG, Baden
Basyurt Denis	IBW Installationen AG, Wohlen
Bättig Michael	elektro zollinger ag, Mellingen
Bieri Alex	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Bischoff Cyrill	meierelektro ag, Bettwil
Brogle Jan	EFA Energie Freiamt AG, Muri
Buchmüller Raphael	Bruno Stutz AG, Berikon
Bühlmann Luca	Elektro Fröhli AG, Rudolfstetten
Burger Roman	Paul Hitz AG, Rieden
Ciprian Sven	Felix & Co. AG, Gebenstorf
Eisenegger Edward	Bruno Stutz AG, Berikon
Elia Luca	Gemeindewerke Villmergen, Villmergen
Fankhauser Joel	Bütler Elektro Telecom AG, Muri
Frey Marc	Elinag Elektroinstallationen, Baden
Fries Kay	JOST Elektro AG, Brugg
Fuchs Marius	Elektro Stetten AG, Stetten
Furnari Luca	JOST Elektro AG, Brugg
Gall Dominique Pascal	elektro zollinger ag, Mellingen
Grajcevci Lavdim	Hans K. Schibli AG, Spreitenbach
Grande Leandro	JOST Elektro AG, Brugg
Güller Noel	Elektro Abegg AG, Böttstein
Haffner Eliyohu	MF Mesi e-Power GmbH, Wohlen
Hajrovic Edis	Lovino Elektro GmbH, Windisch

Haller Manuel	E-Service AG, Baden
Hasani Ardijan	JOST Elektro AG, Brugg
Heim Diego	JOST Elektro AG, Brugg
Hiestand Arun	JOST Elektro AG, Brugg
Isler Lukas	Elektro Flückiger + Frei AG, Birmenstorf
Jaun Pascal	Eglin Elektro AG Baden, Baden
Jörgensen Thomas	Elinag Elektroinstallationen, Baden
Kloter Pascal	Elektro Laube, Lengnau
Koch Simon	Bütler Elektro Telecom AG, Muri
Köchli Andreas	Bär AG, Neuenhof
Konrad Tom	Bütler Elektro Telecom AG, Muri
Kreber Samuel	Elektro Fröhli AG, Rudolfstetten
Kühni Pascal	meierelektro ag, Bettwil
Le Bon Luca	Peter Schiess AG, Untersiggenthal
Lipp André	meierelektro ag, Bettwil
Ludwig Emanuel	Peter Schiess AG, Untersiggenthal
Lurati Alessandro	Elektrorama GmbH, Dietikon
Madl Lukas	Ing. W. Eglin AG, Ennetbaden
Malic Boris	Lebag Elektroinstallationen AG, Wettingen
Markwalder Fabian	Eglin Elektro AG Baden, Baden
Martins Pinheiro Ricardo Dinis	Lebag Elektroinstallationen AG, Wettingen
Marxer Philipp	Thut Elektro AG, Klingnau
Meier Roman	Möckel + Günter Elektro AG, Würenlos
Meier Morris	Nyffenegger Elektro AG, Windisch
Müller Niklas	Elektro Meier AG, Würenlingen
Müller Peter	E-Service AG, Baden
Nussbaumer Mike	Schweizer & Partner AG, Bad Zurzach
Özkan Murat	Eglin Elektro AG Wettingen, Wettingen
Özmen Hakan	
Pahl Colin	Bruno Stutz AG, Berikon
Papis Marc	Eglin Elektro AG Bremgarten, Bremgarten
Pergega Domenik	Bär AG, Neuenhof
Reifler Christoph	Holcim (Schweiz) AG, Würenlingen
Rissi Janic	JOST Elektro AG, Brugg
Rizaeva Ronny	JOST Elektro AG, Brugg
Rrahmani Besnik	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Rupp Fabio	Leutwyler Elektro AG, Lupfig
Said Ismail	Paul Hitz AG, Rieden
Schärer Hicham	Jost Wohlen AG, Wohlen
Schaufelberger Marcel	Bruno Stutz AG, Berikon
Schmid Oliver	
Schwammlberger Kay	Alpiq InTec Schweiz AG, Spreitenbach
Schweizer Julian	Bruno Stutz AG, Berikon
Sornig Konstantin	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Spatz Alex	Elektro H. Frei AG, Auenstein
Staudacher Simon	Thut Elektro AG, Schinznach Dorf
Stecher Mike	Bütler Elektro Telecom AG, Sins
Vale Sandro	ETAVIS AG, Baden
Vedovato Simone	L+W AG,Hausen
Villiger Samuel	Elinag Elektroinstallationen, Neuenhof
Villiger Michael	Bütler Elektro Telecom AG, Muri
Vogt Christian Alexander	Kern Elektro AG, Brugg

Weber Jonas Daniel	Eglin Elektro AG Baden, Baden
Weik Luca	Paul Hitz AG, Rieden
Weiss Bruno	Thut Elektro AG, Klingnau
Wigger Fabio	Elektro Beyeler GmbH, Aristau
Willi Elias	Elektro Flückiger + Frei AG, Ehrendingen
Zimmermann Nico	Paul Hitz AG, Rieden

FLORIST / FLORISTIN

Barmettler Andrea	Blumen + Gärtnerei Waldispühl, Sins
Erny Rebecca	Linder Blumen, Aarau
Fischer Jana	Blumen am Bahnhof, Villmergen
Gloor Leandra	Blatt + Blüte, Gränichen
Hehli Mirjam	Doris Haller, Baden
Höchli Livia	Weber AG Kirchdorf, Kirchdorf
Hort Melanie	Atelier Floral, Gipf-Oberfrick
Junghans Annika	BOTANIQUM Dominic Frei GmbH, Zofingen
Lerf Sara	Toscanini GmbH, Wettingen
Lüscher Jasmin	Blumen Faes, Schöftland
Märki Bianca	Hospenthal-Kägi AG, Untersiggenthal
Merki Melanie	Blumengeschäft BILL, Turgi
Sandmeier Rahel	Gärtnerei Vogel, Schafisheim
Thomann Leonie	Donat AG, Wohlen
Wiederkehr Céline	Hotz Gärtnerei AG, Würenlos
Wioland Ursina	Blumen Wanninger, Muri
Zobrist Murielle	BBZ Niederlenz, Niederlenz

FORSTWARTE / FORSTWARTIN

Amsler Marco	Forstverwaltung Kaisten, Kaisten
Bolliger Michael	Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm, Gränichen
Brogle Chris	Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg, Zeihen
Buob Sven	Forstbetrieb aargauSüd Reinach, Reinach
Hunziker Maurice	Forstbetrieb Oberes Suhrental, Staffelbach
Ishteiwy Amira	Forstdienste Lenzia Lenzburg, Lenzburg
Jakob Michael	Forstbetrieb Uerkental, Zofingen
Knecht Philipp	Forstamt Endingen, Endingen
Knecht Tobias	Forstbetrieb Birr-Lupfig, Lupfig
Laube Fabian	Forstbetrieb Region Kaiserstuhl, Endingen
Meier Jonathan	Forstverwaltung Suhr-Buchs, Buchs
Oplatka Sebastian	Forstdienste Lenzia Lenzburg, Lenzburg
Pelikan Leon	Forstbetrieb Brugg, Brugg
Scheurer Marvin	Forstbetriebsgemeinschaft, Seon
Spühler Robin	Forstbetrieb Studenland, Schneisingen
Thie Lukas	Forstbetrieb Region Aarau, Aarau
Thomé Nathalie	Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg, Zeihen
Ummel Adrian	Forstbetrieb Rietenberg Dintikon, Dintikon
Vögeli Joel	Forstbetrieb Reusstal, Stetten
von Arx Lars	Forstbetrieb Jura, Erlinsbach
Wenzinger Philipp	Forstbetrieb Siggenberg, Untersiggenthal
Wiedmer Elias	Forstverwaltung Wettingen, Wettingen
Wyss Lukas	Forstbetrieb Lindenberg, Bettwil
Heller Céline	Wyder Gartenbau AG, Oberentfelden
Hubli Martin	Brun & Strebel, Bremgarten

Iten Marc	Emil Huber AG, Wohlen
Jenni Marco	JENNI & PARTNER AG, Mellingen
Junod Raphael	Perrinjaquet Gartenbau AG, Beinwil am See
Keller Jan	
Kuster Nadine Larissa	Hintermann Gartengestaltung GmbH, Gontenschwil
Legoll Ramona	Seetaler Gartenbau AG, Beinwil am See
Leutwiler Andreas	Perrinjaquet Gartenbau AG, Beinwil am See
Paoletti Fabio	H.P. Frey Gartenbau AG, Niederlenz
Picenoni Andrin	Stutzer AG, Gartenbau, Beinwil (Freiamt)
Rölli Sven	
Ruflin Adrian	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Scherer Jonas	Dinkel Garten AG, Aarau
Stäger Gabriel	A. Meier Gartenbau AG, Hirschthal
Stäuble Jan	Stöckli Gartenbau AG, Frick
Steinacher Jan Samuel	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Stoll Jana Hasler	Gartenbau GmbH, Zuzgen
Vögele Mathias	Gärtnerei Leuenberger AG, Laufenburg
Vogt Luca	IN GARDEN AG, Oeschgen
Vollenweider Dario	Stutzer AG, Gartenbau, Beinwil (Freiamt)
von Moos Naemi	LampART Gartenbau und Unterhalt GmbH, Zofingen
Wassmann Lisa Maria	Schoop + Co. AG, Dättwil
Wassmer Adrian	Diebold + Zraggen, Fislisbach
Wernli David	Berner Gartenbau, Küttigen

GÄRTNER / GÄRTNERIN EBA, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Amaral Fabio	Faes Gartenbau GmbH, Schöftland
Britt Ramon	Hortulanus AG, Wettingen
Eng Yves	Gartenbau Lengnau GmbH, Lengnau
Gut Noah	Lanz AG, Möhlin
Lott Jan	JENNI & PARTNER AG, Mellingen
Mohammed Rebaz	Gartenbau Lengnau GmbH, Lengnau
Müller Andrin	Wetzel AG, Birmenstorf
Schönenberger Pascal	Knechtli Gartenbau AG, Schöftland

GÄRTNER / GÄRTNERIN GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Andres Florian Ralph	M. Berger AG, Anglikon
Benz Fabrice	Hegi Garten AG, Berikon
Buchser Dario	
Fritschin Christian	
Georg Janosh	Berner Gartenbau, Küttigen
Giger Yves	Diebold + Zraggen, Fislisbach
Girsperger Gian Marco	A. Meier Gartenbau AG, Hirschthal
Habegger Jan	Gysin & Wey AG, Villmergen
Haller Raphael	Diebold + Zraggen, Fislisbach
Häusermann Marco	Mario's grüne Dume, Muhen
Heller Céline	Wyder Gartenbau AG, Oberentfelden
Hubli Martin	Brun & Strebel, Bremgarten
Iten Marc	Emil Huber AG, Wohlen
Jenni Marco	JENNI & PARTNER AG, Mellingen
Junod Raphael	Perrinjaquet Gartenbau AG, Beinwil am See
Keller Jan	
Kuster Nadine Larissa	Hintermann Gartengestaltung GmbH, Gontenschwil

Legoll Ramona	Seetaler Gartenbau AG, Beinwil am See
Leutwiler Andreas	Perrinjaquet Gartenbau AG, Beinwil am See
Paoletti Fabio	H.P. Frey Gartenbau AG, Niederlenz
Picenoni Andrin	Stutzer AG, Gartenbau, Beinwil (Freiamt)
Rölli Sven	
Ruflin Adrian	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Scherer Jonas	Dinkel Garten AG, Aarau
Stäger Gabriel	A. Meier Gartenbau AG, Hirschthal
Stäuble Jan	Stöckli Gartenbau AG, Frick
Steinacher Jan Samuel	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Stoll Jana	Hasler Gartenbau GmbH, Zuzgen
Vögele Mathias	Gärtnerei Leuenberger AG, Laufenburg
Vogt Luca	IN GARDEN AG, Oeschgen
Vollenweider Dario	Stutzer AG, Gartenbau, Beinwil (Freiamt)
von Moos Naemi	LampART Gartenbau und Unterhalt GmbH, Zofingen
Wassmann Lisa Maria	Schoop + Co. AG, Dättwil
Wassmer Adrian	Diebold + Zraggen, Fislisbach
Wernli David	Berner Gartenbau, Küttigen

GÄRTNER / GÄRTNERIN ZIERPFLANZEN

Bayer Chantal	Blumen Wanninger, Muri
Bibiloni Panteleit Antoni Andreu	
Burkhalter Irina	Gärtnerei Vogel, Schafisheim
Guntli Silvia	Senn Blumen AG, Binningen
Rey Marc	Gärtnerei Berner, Rupperswil
Sibold Sina	Psychiatrische Dienste Aargau AG, Brugg
Siegenthaler Lea	Grüenes Härz, Liestal

KAUFFRAU/KAUFMANN: M-PROFIL

Allenspach Nora	Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden
Arnet Lukas	Knecht Bau AG, Brugg
Bär Noëlle	Gemeindekanzlei Birrhard, Birrhard
Baschung Sascha	Gemeindeverwaltung Remigen, Remigen
Behluli Merita	Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
Bieri Leandra	Paul Scherrer Institut, Villigen
Ceresola Gianna	Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden
Deiss Laura	Aargauische Kantonalbank, Rheinfelden
Dörr Jan	Neue Aargauer Bank AG, Aarau
Duraku Teuta	Brugg Kabel AG, Brugg
Egloff Seraina	Festo AG, Lupfig
Fehlmann Kevin	Gemeindeverwaltung Villigen, Villigen
Frank Andrea Leandro	Aargauische Kantonalbank, Rheinfelden
Frei Gabriel	Schweizer Bauernverband, Brugg
Frey Marc	Aargauische Kantonalbank, Möhlin
Fuchs Domini	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Fundneider Fabienne	Aargauische Kantonalbank, Brugg
Hacksteiner Florian	Fachhochschule Nordwestschweiz, Windisch
Hafen Philippe	Balteschwiler AG, Laufenburg
Hasler Fiona	Jakob Müller AG, Frick
Hefti Jonas	knecht reisen ag, Windisch
Helbling Timo	Feldschlösschen Getränke AG, Rheinfelden
Hendriks Ben	Gemeindeverwaltung Frick, Frick

Hüsler Roman	Schweizer Bauernverband, Brugg
Jegge Sven	Gemeindekanzlei Magden, Magden
Käser Stephanie	Bertschi AG, Dürrenäsch
Kienzle Jana	Stadtverwaltung Brugg, Brugg
Kleinemeier Annika	Gesundheitszentrum Fricktal AG, Rheinfelden
Kramer David	Aargauische Kantonalbank, Brugg
Morassutti Alexis Ivan	Streck Transport AG, Möhlin
Reimann Manuel	Gebr. Knecht AG, Windisch
Reisinger Irina	Elco AG, Brugg
Rindlisbacher Rafaela	Aargauische Kantonalbank, Rheinfelden
Riner Ramona	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Rubin Jan	Raiffeisenbank Regio Frick Genossenschaft, Frick
Schneiter Elena	Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden
Schönauer Mike	Gemeinde Hausen AG, Hausen
Schraner Julia	Gemeindeverwaltung Laufenburg, Laufenburg
Steinacher Cyrill	Energiedienst Holding AG, Laufenburg
Sträuli Nico	Stadtverwaltung Brugg, Brugg
Studerus Colin	EUROBUS AG, Windisch
Sturzenegger Kim-Maria	Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden
Trpkoska Natali	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Tuveri Marco	Gemeindeverwaltung, Birr
Widmer Joris	Aargauische Kantonalbank, Brugg
Widmer Julian Rémy	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Wolleb Ursina	Paul Scherrer Institut, Villigen

KAUFFRAU/KAUFMANN: E-PROFIL

Aebli Julie	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Bektas Davut	Brugg Kabel AG, Brugg
Biafora Gianluca	AMAG Import AG, Schinznach Bad
Bianco Gian-Luca	login Berufsbildung AG (KV), Zürich
Braha Alban	TRÖSCH Hauswartungen GmbH, Habsburg
Breitsprecher Willi	Gemeindeverwaltung Schinznach, Schinznach Dorf
Burgherr Jasmin	Constri AG, Schinznach Dorf
Businger Sina	Gemeindeverwaltung Laufenburg, Laufenburg
Coskun Sultan Seray	Gemeindeverwaltung Thalheim AG, Thalheim
Di Leo Noah	AMAG Automobil- u. Motoren AG Retail, Schinznach Bad
Frey Kira	Gemeindeverwaltung, Auenstein
Häfelfinger Tanja	green.ch AG, Lupfig
Iseni Hana	Verwaltung 3plus, Bözen
Ivanisevic Nikolina	Unipress AG, Lupfig
Jegge Joël	Die Mobiliar, Rheinfelden
Kolb Nadja	aarReha Schinznach, Schinznach Bad
Limani Blerina	Antalis AG, Lupfig
Lussadisu Jenny Moza	Swissparts AG, Dottikon
Ma Nareth	Knecht Bau AG, Brugg
Mahmod Sivia	Bezirksgericht Brugg, Brugg
Meier Kim Sarah	Bad Schinznach AG, Schinznach Bad
Meier Melissa	BEA + Poly Verlags AG, Brugg
Moussa Gabriel	Gemeindeverwaltung Windisch, Windisch
Müller Michelle	Gemeindeverwaltung Windisch, Windisch
Müller Noemi	Antalis AG, Lupfig
Mustafa Aida	apv communication gmbh, Othmarsingen

Niggler Rebekka	Unipress AG, Lupfig
Patriarca Alessio	Verwaltung 3plus, Bözen
Riniker Kimberly	Schweizer Bauernverband, Brugg
Rossi Nicolas	green.ch AG, Lupfig
Ryter Winona	Gross Generalunternehmung AG, Brugg
Saavedra Villar Silvia	BWZ Brugg, Brugg
Salihi Elmedina	Dr. Ernst Kistler, Brugg
Schärli Sereina	OdA GS Aargau, Brugg
Scheck Leandro	Brugg Kabel AG, Brugg AG, Brugg
Spasic Valentino	Psychiatrische Dienste Aargau AG, Brugg
Süess Dominik	Gemeinde Veltheim, Veltheim
Tariq Younus	Unipress AG, Lupfig
Weber Marisa	Gemeindekanzlei Riniken, Riniken
Wüthrich Nathalie	Gemeindeverwaltung, Birr
Yildiz Rahman	Suter Inox AG, Schinznach Bad
Zünd Nadine	AMAG Import AG, Schinznach Bad
Zürcher Cédric	Elco AG, Brugg

MULTIMEDIAELEKTRONIKER / MULTIMEDIAELEKTRONIKERIN

Achermann Jan	EP: Plüss GmbH, Safenwil
Bühler Danny	Meier + Hofer AG, Rothrist
Bühlmann Jan	Bolliger HiFi TV Video AG, Zofingen
Hauser Noel	Tschachtli AG, Wohlen
Künzli Dominik	Bolliger AG Radio-Television, Aarau
Ma Gian Marco	Keusch Valentin, Boswil
Marchetti Philipp	Schneider Urs, Würenlingen
Roncaglioni Claudio	
Stucky Jeremy	Expert Solothurn, Solothurn
Wingeier Joe	Vonesch AG, Trimbach

NETZELEKTRIKER / NETZELEKTRIKERIN

Aegerter Benjamin	EBM Netz AG, Münchenstein
Asanoski Festim	Elektrizitätswerk des, Schaffhausen
Aziri Donat	Elektrizitätswerke d.Kt.Zürich, Wädenswil
Berger Stefan	Elektrizitätswerke d.Kt.Zürich, Wädenswil
Binaku Drilon	Gemeindewerke Horgen, Horgen
Bodin Louis	Gemeindewerke Rüti, Rüti ZH
Boschetti Sandro	ewz Elektrizitätswerk, Zürich
Capan Osman	Elektrizitäts- und Wasserwerk Wettingen, Wettingen
Christen Kai	AEW ENERGIE AG, Bremgarten
Coelho da Silva Lapa Filipe	Infrastruktur Männedorf, Männedorf
Deplazes Cundrau	ewz Elektrizitätswerk, Zürich
Duss Ramon	EFA Energie Freiamt AG, Muri AG
Frehner Wiliam	Werke am Zürichsee AG, Küsnacht
Gass Dave Pete	Eniwa AG, Buchs
González Sanchez Ramiro	AEW ENERGIE AG, Rheinfelden
Graf Silvan	Techn. Betriebe Weinfelden AG, Weinfelden
Granizo Solorzano Luis Enrique	EBM Netz AG, Münchenstein
Grieder Jeremias	AEW ENERGIE AG, Untersiggenthal
Hasler Yannis	Elektra Sissach, Sissach
Haupt Nico	RTB, Wildegg
Häuselmann Kevin	Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal, Nussbaum

Hess Robin	Elektrizitätswerke d.Kt.Zürich, Wädenswil
Hohl Luca	AEW ENERGIE AG, Aarau
Hussein Srod Bangin	ewz Elektrizitätswerk, Zürich
Jucker Jerome	AEW ENERGIE AG, Bremgarten
Kartal Arda	Saphir Group Networks AG, Lausen
Kern Michel	login Berufsbildung AG, Zürich
Liebe Boris Junior	ewz Elektrizitätswerk, Zürich
Linggi Patrick	Cablex AG, Zürich
Lüthy Tom	LEIKA-BAU AG, Herrliberg
Meier Thomas	Fahrleitungsteam SBB, Winterthur
Pham Duong	Stadtwerk Winterthur, Winterthur
Piwmali Sitthichai	EBL - Personalabteilung, Liestal
Punniyamoorthy Nishagaran	AEW ENERGIE AG, Rheinfelden
Rasiah Nivethan	Saphir Group Networks AG, Lausen
Roos Denis	Glattwerk AG, Dübendorf
Sari Cenk	AEW ENERGIE AG, Aarau
Scheiben Jana	Stocker AG, Bubikon
Shala Meriton	EW Rothrist AG, Rothrist
Urech Antonio	Die Werke, Wallisellen
Vllasi Simon	Enemag AG, Birmenstorf
Vogt Armando	Pfister AG, Islikon
Zeit Silvio	Werkbetriebe Frauenfeld, Frauenfeld

BESTE LEHRABSCHLÜSSE 2017/18

BÜROASSISTENT / BÜROASSISTENTIN EBA

Azizi Ajten	ASS Immobilientreuhand AG, Eiken	5.3
Huggler Tim	Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden	5.3
Tseggai Sina	Stiftung Töpferhaus, Aarau	5.3

ELEKTROINSTALLATEUR / ELEKTROINSTALLATEURIN

Koch Simon	Bütler Elektro Telecom AG, Muri	5.7
Jaun Pascal	Eglin Elektro AG Baden, Baden	5.6
Müller Peter	E-Service AG, Baden	5.6
Aebli Marina	ETAVIS AG, Baden	5.5
Hiestand Aarun	JOST Elektro AG, Baden	5.5
Jørgensen Thomas	Elinag Elektroinstallationen, Baden	5.4
Meier Roman	Möckel + Günter Elektro AG, Würenlos	5.4
Villiger Michael	Bütler Elektro Telecom AG, Muri	5.4
Bieri Alex	Elektro H. Frei AG, Auenstein	5.3
Brogle Jan	EFA Energie Freiamt AG, Muri	5.3

FLORIST / FLORISTIN

Barmettler Andrea	Blumen + Gärtnerei Waldispühl, Sins	5.4
Junghans Annika	BOTANIQUUM Dominic Frei GmbH, Zofingen	5.4
Erny Rebecca	Linder Blumen, Aarau	5.3
Hort Melanie	Atelier Floral, Gipf-Oberfrick	5.3

FORSTWART / FORSTWARTIN

Wiedmer Elias	Forstverwaltung Wettingen, Wettingen	5.6
Vögeli Joel	Forstbetrieb Reusstal, Stetten	5.5
Thie Lukas	Forstbetrieb Region Aarau, Aarau	5.4
Oplatka Sebastian	Forstdienste Lenzia Lenzburg, Lenzburg	5.3
Spühler Robin	Forstbetrieb Studenland	5.3
Thomé Nathalie	Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg, Zeihen	5.3
Wenzinger Philipp	Forstbetrieb Siggenberg, Untersiggenthal	5.3

GÄRTNER / GÄRTNERIN EBA, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Eng Yves	Gartenbau Lengnau GmbH, Lengnau	4.9
Gut Noah	Lanz AG, Möhlin	4.9

GÄRTNER / GÄRTNERIN, GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Leutwiler Andreas	Perrinjaquet Gartenbau AG, Menziken	5.3
von Moos Naemi	LampART Gartenbau und Unterhalt, Zofingen	5.1
Wernli David	Berner Gartenbau, Kütigen	5.0

GÄRTNER / GÄRTNERIN ZIERPFLANZEN

Burkhalter Irina	Gärtnerei Vogel, Schafisheim	5.3
------------------	------------------------------	-----

KAUFLEUTE, BERUFSMATURITÄT (M-PROFIL)

Wolleb Ursina	Paul Scherrer Institut, Villigen PSI	5.9
Kienzle Jana	Stadtverwaltung Brugg, Brugg	5.6
Kleinemeier Annika	Gesundheitszentrum Fricktal AG, Rheinfelden	5.6
Jegge Sven	Gemeindekanzlei Magden, Magden	5.5
Frank Andrea Leandro	Aargauische Kantonalbank, Rheinfelden	5.4
Hüsler Roman	Schweizer Bauernverband, Brugg	5.4
Riner Ramona	login Berufsbildung AG (KV), Zürich	5.3
Studerus Colin	EUROBUS AG, Windisch	5.3
Widmer Joris	Aargauische Kantonalbank, Brugg	5.3

KAUFLEUTE, ERWEITERTE GRUNDBILDUNG (E-PROFIL)

Burgherr Jasmin	Constri AG, Schinznach Dorf	5.3
-----------------	-----------------------------	-----

MULTIMEDIAELEKTRONIKER / MULTIMEDIAELEKTRONIKERIN

Achermann Jan	EP: Plüss GmbH, Safenwil	5.4
Bühlmann Jan	Bolliger HiFi TV Video AG, Zofingen	5.4

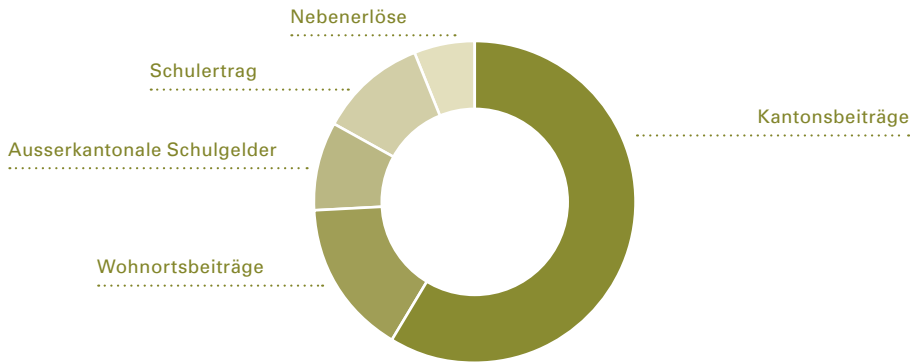
NETZELEKTRIKER / NETZELEKTRIKERIN

Deplazes Cundrau	ewz Elektrizitätswerk, Zürich	5.5
Linggi Patrick	Cablex AG, Zürich	5.4
Piwmali Sitthichai	EBL - Personalabteilung	5.4
Hohl Luca	AEW ENERGIE AG, Aarau	5.3
Meier Thomas	SBB Fahrleitungen	5.3

SCHULRECHNUNG

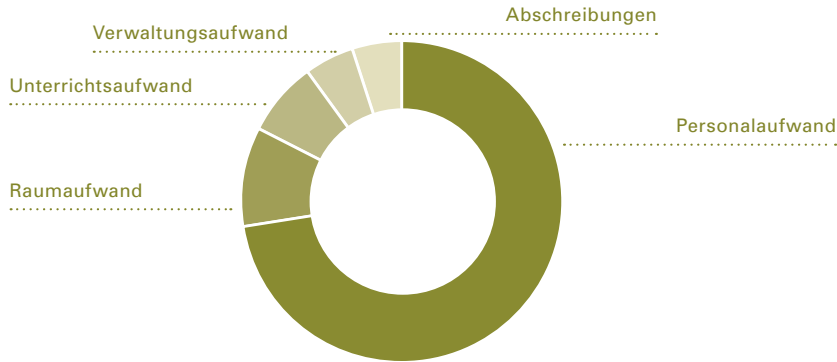
BETRIEBSRECHNUNG GRUND- UND WEITERBILDUNG 2016

ERTRAG



Kantonsbeiträge	5'906'475
Wohnortsbeiträge	1'567'875
Ausserkantonale Schulgelder	882'725
Schulertrag	1'106'257
Nebenerlöse	596'913
Total Ertrag	10'060'245

AUFWAND



Personalaufwand	-7'608'924.45
Raumaufwand	-1'060'537.51
Unterrichtsaufwand	-782'821.53
Verwaltungsaufwand	-536'549
Abschreibungen	-505'206
Total Aufwand	-10'494'039
Zwischenergebnis	433'794

FINANZERGEBNIS

Finanzertrag	40'494
Finanzaufwand	-152'961
Finanzergebnis	-112'467
Fondsergebnis Zweckgebundene Fonds	1'552
Jahresergebnis	-544'710

Das BWZ verfügt über ein angehäuftes Kapital in der Grundbildung. Um dieses Kapital etwas abzubauen, wurde für 2017 entsprechend ein Aufwandüberschuss budgetiert.

IMPRESSUM

Redaktion
Christian Hubschmid

Gestaltung
Doris Reimann | www.reimanndesign.ch
Agor AG | www.agor.ch, Grafik Seite 10, 11.

Bilder
Michel Jaussi, Linn | www.jaussi.com
Michel Jaussi ist freischaffender Fotograf. Mit seinen Arbeiten unterstützt er immer wieder regionale Unternehmen, Gewerbe und Institutionen, wie hier mit den Bildwelten für den Jahresbericht des BWZ Brugg.
Michel Jaussi gehört zum dritten Mal in Folge zum Kreis der 200 Best Ad Photographers Worldwide by Lürzers Archive.
Marcel Werren | www.marcelwerren.ch, Bild Seite 15.

Druck
Effingermedien AG

© 2018, BWZ Brugg

